

PALMSONNTAG

Es entfällt das Aspérgeles. Die rote Farbe der Gewänder weist darauf hin, dass die Kirche heute Christus als König huldigt. Falls die Gläubigen die Zweige nicht schon in ihren Händen tragen, stehen diese in einem Korb zur Segnung bereit.

SEGNUMG DER ZWEIFE

Bekleidet mit einem roten Rauchmantel, treten der Priester und die Leviten zum Altar, wozu die Schola singt:

Ant. 7

Hosanna fi-li-o David: benedic-tus qui venit in
Hosanna dem Sohn Davids! Gepriesen sei, der da kommt im

nómine Dómini. Rex Is-ra- ðl: Hosanna in excél-sis.
Namen des Herrn, der Könige von Israel! Hosanna in der Höhe!

Mit gefalteten Händen singt der Priester:

¶ Dóminus vobíscum.

¶ Et cum spírítu tuo.

¶ Der Herr sei mit euch.

¶ Und mit deinem Geiste.

Oratio

Béne ✠ dic, quæsumus,
Dómine, hos palmárum
(seu olivárum aut aliárum
árborum) ramos: et præsta;
ut, quod pópulus tuus in tui
veneratióne hodiérna die
corporáliter agit, hoc spírítu-
áliter summa devotióne
perficiat, de hoste victóriam
reportádo et opus mise-
ricórdiæ summóperè dili-
géndo. Per Dóminum.

¶ Amen.

Oration

Segne, so bitten wir, Herr,
diese Zweige und gib,
dass Dein Volk, was es zu
Deiner Ehre heute äußerlich
tut, auch geistig mit höchster
Hingabe vollbringe, damit
es den Sieg erstreite über
den Feind und das Werk der
Barmherzigkeit über alles
liebe, durch unseren Herrn.

¶ Amen.

Nun besprengt der Priester die Zweige dreimal mit Weihwasser. Danach legt er Inzens ein und beweihräuchert sie dreimal.

VERTEILUNG DER ZWEIFE

Anwesende Kleriker empfangen die Palmzweige am Altar, die Gläubigen bei der Kommunionbank, während die Schola singt:

Ant. 1 f



P ú-eri Hebræ-órum, * portántes ramos o-li-várum,
Die Kinder der Hebräer, Olivenzweige tragend,

obvi-avérunt Dómino, clamán-tes et di-céntes: Hosánna
zogen dem Herrn entgegen, rufend und sprechend: „Hosanna

in excél-sis.
in der Höhe!”

Die Antiphon wird nach jedem zweiten Psalmvers wiederholt.

Psalm 23

Dómini est terra, et plenitúdo eius: * orbis terrárum, et univérsti qui hábitant in eo.

2. Quia ipse super mária fundávit eum: * et super flúmina præparávit eum.

3. Quis ascéndet in montem Dómini? * aut quis stabit in loco sancto eius?

4. Innocens mánibus et mundo corde, * qui non accépit in vano ánimam suam, nec iurávit in dolo próximo suo.

1. Des Herrn ist die Erde und ihre Fülle, * der Erdkreis und alle, die auf ihm wohnen.

2. Denn er hat ihn über Meeren gegründet * und ihn über Flüssen bereitet.

3. Wer wird hinaufsteigen auf den Berg des Herrn, * oder wer wird stehen an seinem heiligen Ort?

4. Einer, der unschuldige Hände hat und ein reines Herz, * der seine Seele nicht unnützlich gebraucht und der nicht trügerisch seinem Nächsten geschworen hat.

5. Hic accípiet benedicti-
onem a Dómino: * et miseri-
córdiam a Deo, salutári suo.

6. Hæc est generatio quæ-
rêntium eum, * quærêntium
faciem Dei Iacob.

7. Attóllite portas, príncipes,
vestras, et elevámini, portæ
æternáles: * et introíbit Rex
glóriæ.

8. Quis est iste Rex glóriæ?
* Dóminus fortis et potens:
Dóminus potens in prælio.

9. Attóllite portas, príncipes,
vestras, et elevámini, portæ
æternáles: * et introíbit Rex
glóriæ.

10. Quis est iste Rex glóriæ?
* Dóminus virtútum ipse est
Rex glóriæ.

11. Glória Patri et Fílio, * et
Spirítui Sancto,

12. Sicut erat in princípío,
et nunc, et semper, * et in
sæcula sæculórum. Amen.

5. Dieser wird Segen empfangen
vom Herrn * und Barmherzig-
keit von Gott, seinem Retter.

6. Dies ist das Geschlecht derer,
die ihn suchen; * die suchen das
Angesicht des Gottes Jakobs.

7. Richtet auf, ihr Herrscher,
eure Tore; und hebt euch, ihr
ewigen Tore; * und eintreten
wird der König der Herrlichkeit.

8. Wer ist dieser König der
Herrlichkeit? * Der Herr, stark
und mächtig; der Herr, mächtig
im Kampf.

9. Richtet auf, ihr Herrscher,
eure Tore; und hebt euch, ihr
ewigen Tore; * und eintreten
wird der König der Herrlich-
keit.

10. Wer ist dieser König der
Herrlichkeit? * Der Herr der
Heerscharen, er ist der König
der Herrlichkeit.

11. Ehre sei dem Vater und dem
Sohn * und dem Heiligen Geist.

12. Wie es war im Anfang, so
auch jetzt und allezeit * und in
Ewigkeit. Amen.

Ant. 1 f

P ú-eri Hebræ-órum, * vestiménta prosternébant
Die Kinder der Hebräer, breiteten ihre Kleider über den Weg

in vi-a, et clamábant dicétes: Hosánna fi-li-o David:
und riefen und sprachen: Hosanna dem Sohn Davids!

benedíctus qui venit in nómine Dómini.
Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Die Antiphon wird nach jedem zweiten Psalmvers wiederholt.

Psalm 46

Omnes gentes, pláudi-
te mánibus: * iubiláte
Deo in voce exsultatiónis.

2. Quóniam Dóminus excé-
lsus, terríbilis: * Rex magnus
super omnem terram.

3. Subiécit pópulos nobis: *
et gentes sub pédibus nost-
ris.

4. Elégit nobis hereditátem
suam: * spéciem Iacob, quam
diléxit.

5. Ascéndit Deus in iúbilo: *
et Dóminus in voce tubæ.

6. Psállite Deo nostro, psál-
lite: * psállite Regi nostro,
psállite.

7. Quóniam Rex omnis ter-
ræ Deus: * psállite sapiénter.

1. All ihr Völker, klatscht in die
Hände, * jubelt Gott zu mit
jauchzender Stimme,

2. denn der Herr, der Höchste,
ist furchtbar; * ein großer König
über die ganze Erde.

3. Er hat uns Völker unterwor-
fen, * und Volksstämme unter
unsere Füße.

4. Er hat uns erwählt als sein
Erbe, * die Schönheit Jakobs,
die er liebte.

5. Aufgestiegen ist Gott mit Ju-
bel; * und der Herr im Schall
der Posaune.

6. Lobsinget unserem Gott, lob-
singet ihm; * lobsinget unserem
König, lobsinget ihm!

7. Denn König der ganzen Erde
ist Gott, * lobsinget weise!

8. Regnabit Deus super gentes: * Deus sedet super sedem sanctam suam.

9. Principes populorum congregati sunt cum Deo Abraham: * quoniam dii fortes terrae vehementer elevati sunt.

10. Gloria Patri et Filio, * et Spiritui Sancto,

11. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, * et in saecula saeculorum. Amen.

8. Gott wird herrschen über die Völker; * Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

9. Die Fürsten der Völker sind versammelt mit dem Gott Abrahams, * denn die starken Götter der Erde sind gewaltig erhöht worden.

10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

11. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

EVANGELIUM

Nach der Verteilung der Zweige wäscht der Priester die Hände. Dann tritt er zum Altar, küsst ihn in der Mitte und legt Inzens ein. Alles geschieht gleich wie beim Evangelium in der hl. Messe.

Während des Evangeliums hält man die Zweige hoch, um Christus zu ehren, und – wie in der Prozession – das Volk von Jerusalem darzustellen.

✠ Sequentia
sancti Evangelii
secundum Matthaeum
Matth. 21, 1-9

In illo tempore: Cum appropinquasset Iesus Ierosolymis, et venisset Bethphage ad montem Oliveti: tunc misit duos discipulos suos, dicens eis: „Ite in castellum, quod contra vos est, et statim inveniatis asinam alligatam et pullum cum ea: solvite et adducite mihi: et si quis vobis

✠ Aus dem
heiligen Evangelium
nach Matthäus
Matth. 21, 1-9

In jener Zeit, als Jesus sich Jerusalem näherte und nach Bethphage am Ölberg kam, sandte er zwei Jünger fort mit dem Auftrag: „Geht in den Flecken, der euch gegenüber liegt; dort werdet ihr sogleich eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los

áliquíd díxerit, dícite, quia Dóminus his opus habet, et confestim dimíttet eos". Hoc autem totum factum est, ut adimplerétur, quod dictum est per Prophétam, dicéntem: Dícite filiæ Sion: Ecce, Rex tuus venit tibi mansuétus, sedens super ásinam et pullum, filium subiugális. Eúntes autem discípuli, fecérunt, sicut præcépít illis Iesus. Et adduxérunt ásinam et pullum: et imposuérunt super eos vestiménta sua, et eum désuper sedére fecérunt. Plúrima autem turba straverunt vestiménta sua in via: álii autem cædebant ramos de arbóribus, et sternébant in via: turbæ autem, quæ præcedébant et quæ sequebántur, clamábant, dicéntes: „Hosánna filio David: benedíctus, qui venit in nómine Dómini”.

und führt sie zu mir. Wenn jemand etwas einwendet, so sagt: Der Herr bedarf ihrer. Und sogleich wird man sie euch überlassen.“ Dies alles ist geschehen, damit das Wort des Propheten erfüllt werde: „Sagt der Tochter Sion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig; er sitzt auf einer Eselin, auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttieres.“ – Die Jünger gingen hin und taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte. Sie brachten die Eselin mit dem Füllen. Dann legten sie ihre Kleider auf sie und ließen ihn sich darauf setzen. Sehr viele von dem Volke breiteten ihre Kleider über den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Scharen, die vorausgingen und nachfolgten, riefen laut: „Hosanna dem Sohne Davids! Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“

PROZESSION

Es wird noch einmal Inzens eingelegt, und der Diakon (oder der Priester) singt zum Volk hin gewendet:

∩ Procedámus in pace. ∩ Lasst uns ziehen in Frieden.
 Ɀ In nómine Christi. Amen. Ɀ Im Namen Christi. Amen.

Die Prozession wird angeführt vom Thuriferar. Es folgt, begleitet von zwei Akolythen (bzw. Ministranten), das unverhüllte Prozessionskreuz, welches von einem Subdiakon oder Akolythen (bzw. Ministranten) getragen wird. Danach kommen der Priester und das Volk mit den Palmzweigen.

Ant. 8



Occúrrunt turbæ * cum flóribus et palmis Redemp-
 Die Scharen laufen mit Blumen und Palmen dem Erlöser entgegen,



tóri óbvi-am: et victóri tri-umphánti digna dant obsé-
 und dem triumphierenden Sieger bringen sie würdige



qui- a: Fí-li-um De-i o-re gentes præ-di-cant: et in lau-
 Ehre dar. Den Sohn Gottes verkünden die Völker mit dem Mund, und zur



dem Christi voces tonant per nú-bi-la: Hosánna!
 Ehre Christi dringen die Stimmen durch die Wolken: „Hosanna!”

Ant. 4



Cum Ange-lis et pú-e-ris * fidéles inven-i-ámur, tri-
 Mit den Engeln und den Kindern mögen wir als treu erfunden werden,



umpha-tóri mortis clamántes: Hosánna in excélsis!
 da wir dem Sieger über den Tod zurufen: „Hosanna in der Höhe!”

Ant. 4



Turba multa, quæ convé-ne-rat ad di-em festum,
Eine große Menge, die zum Festtag gekommen waren,



clamábat Dómino: „Benedíc-tus, qui venit in nómine
rief dem Herrn zu: „Gepriesen, der da kommt im Namen



Dómi-ni: Ho-sánna in excél-sis!”
des Herrn! Hosanna in der Höhe!”

Es ist möglich, zur Prozession auch passende volkssprachliche Lieder zu singen, beispielsweise:


1. Singt dem König Freudenpsalmen, Völker, ebnet seine Bahn: Sion, streu ihm deine Palmen, sieh, dein König naht heran! Der aus Davids Stamm geboren, Gottes Sohn von Ewigkeit; uns zum Heiland auserkoren: er sei hochgebenedeit!


2. David sah, im Geist entzückt, den Messias schon von fern, der die ganze Welt beglückt, den Gesalbten, unsern Herrn. Tochter Sion, streu ihm Palmen, breite deine Kleider aus, sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen, heut beglückt der Herr dein Haus!

3. Sieh, Jerusalem, dein König, sieh, voll Sanftmut kommt er an! Völker, seid ihm untertänig, er hat allen wohlgetan! Den die Himmel hoch verehren, dem der Chor der Engel singt, dessen Ruhm sollt ihr vermehren, da er euch den Frieden bringt!

4. Geister, die im Himmel wohnen, preist den großen König heut; und ihr Völker aller Zonen, singt: Er sei gebenedeit! Singt: Hosanna in den Höhen, hochgepriesen Gottes Sohn! Mögen Welten einst vergehen, ewig fest besteht sein Thron.

Der folgende Gesang wird vielerorts nach altem Brauch am noch ver-
schlossenen Portal der Kirche gesungen.

1.  **G** lóri-a, laus, et honor ti-bi sit Rex Christe Redémp-
Ruhm, Preis und Ehre sei Dir, Christ-König, Erlöser,

 tor: Cu-i pu-e- rí-le de-cus prompsit Ho-sánna pi-um.
dem kindlicher Ruhm frommes Hosanna hervorbringt.



1. Isra-ël es tu Rex, Davídis et ínclý-ta proles: Nómi-ne
Israels König bist Du, und erlauchter Spross Davis, der Du




qui in Dómi-ni, Rex benedíc-te venis. Glória, laus.
kommst im Namen des Herrn, gebenedeiter König.



2. Cœtus in excél-sis te laudat cæ-licus omnis, Et mor-
Die ganze himmlische Schar in den Höhen lobt Dich, und auch der



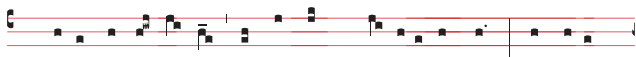
tá-lis homo, et cuncta cre-á-ta simul. Glória, laus.
sterbliche Mensch und alles Geschaffene zugleich.



3. Plebs Hebræ- a ti-bi cum palmis óbvi-a venit: Cum
Das hebräische Volk kam Dir mit Palmen entgegen. Siehe, mit



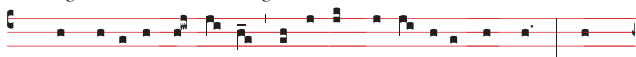
prece, vo-to, hymnis, ádsumus ecce ti-bi. Glória, laus.
Bitte, Gebet und Lobliedern stehen auch wir vor Dir.



4. Hi ti-bi passú-ro solvé-bant múni-a laudis: Nos tibi
Sie brachten Dir, der leiden sollte, die Gabe des Lobes.



regnán-ti pángimus ecce me-los. Glória, Laus.
Wir singen Dir, der Du als König herrschst ein Lied.



5. Hi placu-é-re ti-bi, pláce-at devó-ti-o nostra: Rex
Wie jene Dir gefielen, so gefalle Dir unsere Hingabe, Du guter König,



bone Rex clémens, cui bona cuncta placent. Glória, laus.
Du mildere Klönig, dem alles Gute gefällt.

Nun klopft, wo dieser Brauch noch gepflegt wird, der Subdiakon (oder der Kreuzträger) mit dem Schaft des Kreuzes drei Mal gegen die verschlossene Kirchentüre, die daraufhin von innen her zum Einzug geöffnet wird.

Dazu sagt Papst Benedikt XVI.: „In der früheren Liturgie des Psalmsonntags pochte beim Ankommen am Kirchengebäude der Priester mit dem Vortragekreuz mächtig an die verschlossene Kirchentür, die sich auf das Pochen des Kreuzes hin aufat. Das war ein schönes Bild für das Geheimnis Jesu Christi selbst, der mit dem Stab seines Kreuzes, mit der Kraft seiner sich verschenkenden Liebe von der Welt her an das Tor Gottes klopfte; von einer Welt her, die den Zugang zu Gott nicht finden konnte. Mit dem Kreuz hat Jesus die Tür Gottes, die Tür zwischen Gott und Mensch aufgestoßen. Sie steht offen. Aber der Herr klopft mit seinem Kreuz auch umgekehrt an die Türen dieser Welt, an die Türen unserer Herzen, die so oft und so weithin für Gott verschlossen sind. Und er sagt uns gleichsam: Wenn schon die Gottesbeweise der Schöpfung dich nicht für Gott auf tun können, wenn schon das Wort der Schrift und die Botschaft der Kirche dich unberührt lassen – sieh doch mich an, den Gott, der für dich zu einem Leidenden geworden ist, der selber mitleidet – sieh, dass ich leide um dich, und tu dich auf für mich, deinen Herrn und deinen Gott.“ (Predigt zum Palmsonntag am 1. April 2007)

Während die Prozession in die Kirche eintritt, singt die Schola:

Resp. 2

I ngredi- énte Dó-mino in sanctam ci- vi-
Als der Herr einzog in die Heilige Stadt,

tá- tem, Hebrae-ó- rum pú-e- ri resurrecti- ónem
riefen die Kinder der Hebräer, bereits die Auferstehung

vita pro- nunti- án- tes, * Cum ramis palmá- rum
des Lebens kündend, mit Palmzweigen:

Hosánna, clamá- bant, in ex-cél- sis.
„Hosanna in der Höhe!“

✠ Cumque audisset pópulus, quod Iesus veníret Ierosó-
Als das Volk hörte, dass Jesus nach Jerusalem komme,

ly-mam, exi-érunt ób- vi-am e- i. * Cum ramis
zogen sie ihm entgegen.

Ist der Zelebrant am Altar angekommen, singt er nach der üblichen Re-
verenz mit gefalteten Händen die Oratio zum Abschluss der Prozession.

✠ Dóminus vobíscum.

✠ Der Herr sei mit euch.

✠ Et cum spírítu tuo.

✠ Und mit deinem Geiste.

Oratio

Oration

Dómine Iesu Chríste,
Rex ac Redémptor
noster, in cuius honórem, hos
ramos gestántes, solémnes

Herr Jesus Christus, unser
König und Erlöser, zu
dessen Ehre wir, diese Zwei-
ge tragend, feierliches Lob

laudes decantávimus: concé-
de propítius; ut, quocúmque
hi rami deportáti fúerint, ibi
tuæ benedictiónis grátia des-
céndat, et, quavis dáemonum
iniquitáte vel illusióne prof-
ligáta, délixtera tua próteget,
quos redémit. Qui vivis et
regnas in sǎcula sǎculórum.
℞. Amen.

gesungen haben, gewähre
gnädig, dass, wohin immer
diese Zweige getragen wer-
den, die Gnade Deines Se-
gens herniedersteige, und,
nachdem jede Bosheit der
Dämonen besiegt ist, Deine
Rechte jene schütze, die sie
erlöst hat, der Du lebst und
herrschest in alle Ewigkeit.
℞. Amen.

Nun kleiden sich der Priester und die Leviten zur Feier der hl. Messe in violette Gewänder.